

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

VI/66/661/1

661/11

Vorlagen-Nummer

2710/2013

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Parkraumkonzept für das Umfeld der Aachener Straße, Universitätsstraße, Dürener Straße, Stadtwaldgürtel in Lindenthal-Nord

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

| Gremium | Datum |
|----------------------------------|------------|
| Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) | 30.09.2013 |

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, eine Verkehrserhebung durchzuführen um auf dessen Grundlage ein geeignetes Parkraumkonzept mit Bewohnerparkvorrechten zur Verbesserung der Verkehrssituation in Lindenthal-Nord zu erarbeiten.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der erhobenen Parkraumdaten aus dem Jahr 1999 ein geeignetes Parkraumkonzept mit Bewohnerparkvorrechten zur Verbesserung der Verkehrssituation in Lindenthal-Nord zu erarbeiten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

| | | |
|--|-------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Ja, investiv | Investitionsauszahlungen | _____ € |
| | Zuwendungen/Zuschüsse | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ % |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam | Aufwendungen für die Maßnahme | <u>ca. 5.000,--</u> € |
| | Zuwendungen/Zuschüsse | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ % |

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

| | |
|-------------------------------|---------|
| a) Personalaufwendungen | _____ € |
| b) Sachaufwendungen etc. | _____ € |
| c) bilanzielle Abschreibungen | _____ € |

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

| | |
|---|---------|
| a) Erträge | _____ € |
| b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten | _____ € |

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

| | |
|--------------------------|---------|
| a) Personalaufwendungen | _____ € |
| b) Sachaufwendungen etc. | _____ € |

Beginn, Dauer

Begründung:

Die Universität zu Köln hat ihren bisher vorgestellten Handlungsrahmen für die Parkraumbewirtschaftung der uneigenen Stellplätze im Nachhinein auf das Gebiet nördlich der Dürener Straße erweitern müssen (s. Anlage 1). Ursache für die Anpassung sind inneruniversitäre Abstimmungen.

Durch die daher unmittelbar bevorstehende Bewirtschaftung der Stellplätze im Bereich des Campus Nord und die gleichzeitig anstehende Umsetzung der Bewohnerparkgebiete für die Bereiche Lindenthal-Süd I und Lindenthal-Süd II wird sich eine deutliche Verschärfung der Parksituation für das Gebiet Aachener Straße - Universitätsstraße - Dürener Straße - Stadtwaldgürtel ergeben (s. Anlage 2). Darüber hinaus ist für 2014 die Einrichtung des Bewohnerparkens im Bereich Hültzplatz vorgesehen.

Wegen des doppelten Abiturjahrgangs ist absehbar, dass durch zusätzliche Mitarbeiter, Studenten sowie Besucher der Universität eine zusätzliche Verkehrsbelastung durch Parksuchverkehre im Umfeld der von der Universität vorgesehenen ergänzenden Parkraumbewirtschaftung entsteht. Damit ist für diesen Bereich ein erhebliches Parkraumdefizit für Bewohner und Besucher, die nicht der Universität zuzurechnen sind, im öffentlichen Straßenland zu erwarten.

Dieser Bereich lässt sich nicht in die anstehenden Bewohnerparkgebiete Lindenthal-Süd I und Lindenthal-Süd II integrieren, da die von der Straßenverkehrs-Ordnung zugelassene maximale Gebietsgröße für ein Bewohnerparkgebiet dann weit überschritten wäre.

Gegenwärtig führt die Verwaltung mit der Universität Verhandlungen, um zumindest die negativen Auswirkungen für die Bewohner in diesem Bereich zu begrenzen.

Um einer generell negativen Parksituation dauerhaft entgegen zu wirken, soll ein Parkraumkonzept mit Bewohnerparkvorrechten im o. g. Gebiet geplant und zur Entscheidung vorgelegt werden. Dafür notwendige Untersuchungen sollen in dem in Anlage 2 dargestellten Bereich durchgeführt werden. Die genaue Abgrenzung des Planungsgebietes sowie die notwendigen Maßnahmen werden bei grundsätzlicher Zustimmung der Bezirksvertretung nach Durchführung der erforderlichen Erhebungen

im Rahmen der Ausführungsplanung erfolgen. Diese Planung wird der Bezirksvertretung in einer gesonderten Vorlage im Einzelnen vorgestellt.

Die Kosten der Untersuchung belaufen sich auf ca. 5.000,- € Entsprechende Mittel stehen im Teilplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - bei Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - zur Verfügung.

Begründung für Alternative:

Zur Vermeidung einer zeitaufwändigen Erhebung könnte die Verwaltung aufgrund der vorliegenden Daten aus der Erhebung des Jahres 1999 kurzfristig eine Planung erstellen. Damit würden sich die positiven Ergebnisse einer Parkraumkonzeption wesentlich früher im Gebiet auswirken. Die Auslastung der Stellplätze in diesem Bereich dürfte sich in Zusammenhang mit den zu erwartenden zusätzlichen Belastungen nicht verbessern, sondern im Gegenteil, wegen der oben dargestellten geänderten Rahmenbedingungen künftig weiter erhöhen. Auch die Kosten in Höhe von ca. 5.000,00 € für eine erneute Zählung mit einem bereits absehbaren Ergebnis können eingespart werden.

Das Gebiet, in dem die Untersuchung erfolgt ist, ergibt sich aus Anlage 2. Die genaue Abgrenzung des Planungsgebietes sowie die notwendigen Maßnahmen werden bei grundsätzlicher Zustimmung der Bezirksvertretung nach Auswertung der vorhandenen Erhebung im Rahmen der Ausführungsplanung erfolgen. Diese Planung wird der Bezirksvertretung in einer gesonderten Vorlage im Einzelnen vorgestellt.

Anlagen